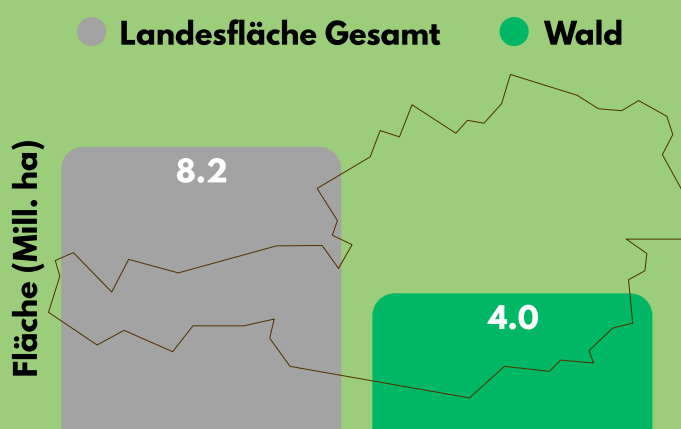


# Der Wald Österreichs

## Feudale Strukturen Adel & Kirche

Bis zum Ende der Feudalherrschaft in Europa und Österreich war das ganze Land grundherrliches Obereigentum und Bauern in Leibeigenschaft die Bewirtschafter dieser Ländereien. Erst mit dem Untertanenpatent (1781) erfolgte die Aufhebung der Leibeigenschaft und mit dem Grundentlastungspatent (1848) konnten bisher gepachtete Ländereien von Bauern erworben werden. Dabei waren aber Wälder ausgenommen und blieben im Besitz des Adels und der Kirche.



## Ende der Monarchien

Mit Ende der Monarchie im Jahr 1919, bzw. nach dem Ersten Weltkrieg wurden in den meisten ehemaligen Kronländern Adelige enteignet und der Besitz ging an den jeweiligen Staat über. In Österreich betraf das jedoch nur das Eigentum der Habsburger. Andere Adelsfamilien, wie die Esterhazys, Mayr-Melnhofs, Liechtensteins usw. durften ihren Grund und Boden behalten.

Bis heute hat sich an dieser Struktur nicht viel verändert und Adelsfamilien und Kirche verfügen noch immer über großen Grundbesitz und weitläufige Forstgebiete. Meist werden sie durch hauseigene Unternehmen bewirtschaftet und verwaltet.

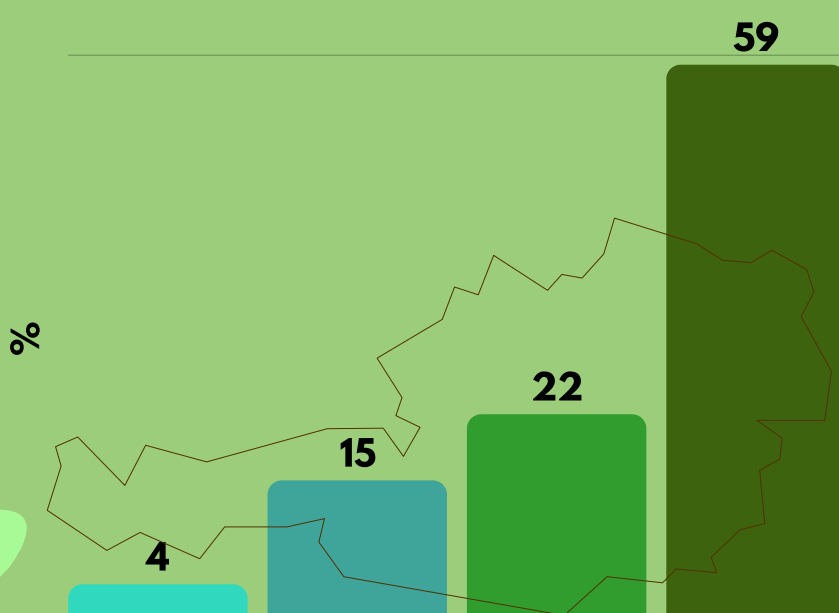
## Gegenwärtiger Waldbestand/besitz

Von den rd. 8,4 Mill. ha der Landesfläche Österreichs sind rd. 4 Mill. ha mit Wald bedeckt. Rund 19% der Waldfläche sind "öffentlicher Wald" (größtenteils Bundesforste mit 510.000 ha)

Rund 22% gehören Großgrundbesitzern ("Großwälder" > 200 ha) und rd. 59% sind kleinstrukturiert ("Kleinwälder" < 200 ha, größtenteils Wälder < 5 ha) und in privatem Besitz



- Öffentlicher Wald
- Öffentl. Wald Bundesforste
- Großgrundbesitz (> 200 ha)
- Kleinstrukturierter Besitz (<200 ha)



# Die 10 größten privaten Waldeigentümer



- Franz Mayr-Melnhof-Saurau (27.400 ha)
- Ernst Wilhelm Ferdinand von Baumbach (23.500 ha)
- Esterházy Betriebe Gmbh (22.600 ha)
- Fürstlich Schwarzenberg'sche Familienstiftung (19.000 ha)
- Benediktinerstift Admont (16.700 ha)
- Habsburg-Lothringen'sches Gut Persenbeug (12.700 ha)
- Thomas Prinzhorn Privatstiftung (12.500 ha)

## Bundesländer mit größten Waldflächen

Steiermark > Kärnten > Salzburg



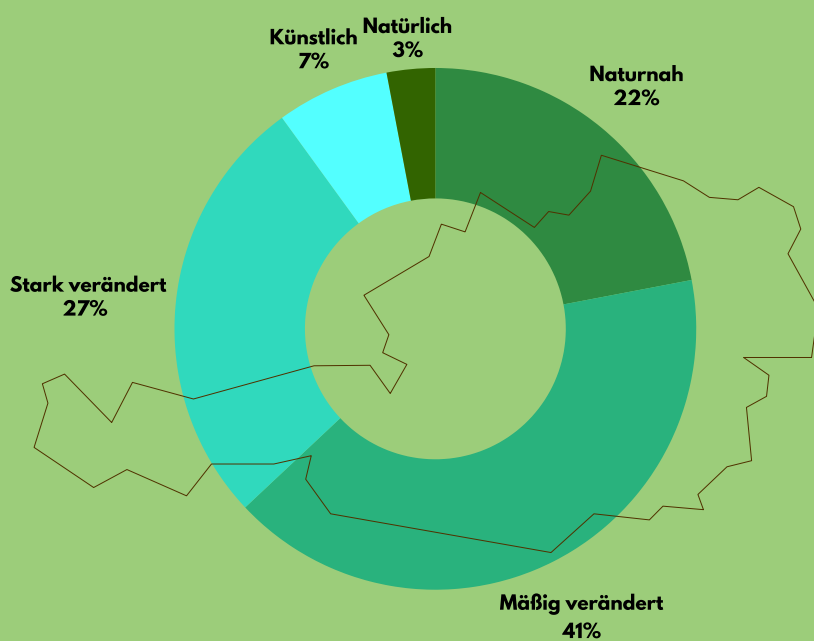
## Forststraßen in Österreich

Erschließungsgrad 45 Lfm / ha Waldfläche  
rd. 150.000 km Forststraßen

## Forstwirtschaftliche Betriebe

1960: 400.000  
2020: 137.000

Größte Betrieb sind die Österr. Bundesforste (rd. 1000 Mitarbeiter,  
56 Mill. EUR Gewinn 2023)



## Naturnähe des Waldes in Österreich

## Bewaldungsgrad Mitteleuropas seit 2.000 Jahren

1 n.Chr. ~ 95%  
1000 n. Chr. ~ 75%  
1800 n.Chr. ~ 25%  
Heute ~ 50%



### Quellen

Österreichischer Waldbericht 2023:  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, DI Christian Lackner, Mag.a Marianne Schreck, Anna-Maria Walli BSc  
Wald in der Krise. Erster unabhängiger Waldbericht für Österreich 2020. Eine Studie von E.C.O.  
Institut für Ökologie im Auftrag des WWF Österreich,  
Klagenfurt, Kirchmeir, H., Huber, M., Berger, V., Wuttej, D., Grigull, M.

### Gestaltung

Mag. Biol. Kay Cichini

